

Die wichtigsten rhetorischen Mittel: Tabelle zur Übersicht

Rhetorisches Mittel	Beispiel	Erklärung
Akkumulation	Meine ganze Familie, also meine Eltern, Großeltern, Geschwister, Tanten, Onkel sowie Cousins und Cousinen kommen zu meinem Geburtstag.	Mehrere Unterbegriffe (= ‚Eltern‘, ‚Großeltern‘ usw.) eines Oberbegriffs (= ‚Familie‘) werden aufgezählt. Der Oberbegriff kann, muss aber nicht genannt werden.
Alliteration	Dankbarkeit und Demut	Zwei oder mehrere Wörter haben den gleichen Anlaut. Sie können direkt aufeinanderfolgen oder durch ein Bindewort wie ‚und‘ getrennt sein.
Anakoluth	„Wenn Sie vom Hauptbahnhof in München mit zehn Minuten, ohne dass Sie am Flughafen noch einchecken müssen, dann starten Sie im Grunde genommen am Flughafen [...]“ – Edmund Stoiber	Ein Satz wird grammatikalisch nicht richtig fortgesetzt, da er z. B. durch einen neuen Gedanken unterbrochen wird.
Anapher	„Diese Freiheit brach nicht einfach über uns herein, diese Freiheit wurde errungen.“ – Angela Merkel	Wörter werden am Anfang eines Satzes, eines Satzteils, eines Verses etc. wiederholt. Die Anapher ist das Gegenteil der Epipher.
Antithese	Wir sind klug, aber ihr seid dumm.	Zwei Begriffe haben eine entgegengesetzte Bedeutung.
Antiklimax	Die Information gelangt vom CEO zum Management und dann zu den Mitarbeitenden.	Wörter sind in absteigender Reihenfolge angeordnet, hier z. B. von der höchsten zur niedrigsten Unternehmensposition. Die Antiklimax ist das Gegenteil der Klimax.
Apostrophe	„Alter Freund! Immer getreuer Schlaf!“ – „Egmont“ von Johann Wolfgang von Goethe	Es wird eine Person oder Sache angesprochen, die imaginär oder abwesend ist. Der/Die Sprecher/-in wendet sich dabei meist vom Publikum ab.
Correctio	Deine Präsentation war gut, ziemlich großartig sogar!	Eine Aussage wird korrigiert, indem sie verstärkt oder abgeschwächt wird. In diesem Beispiel wird sie verstärkt.
Emphase	Wir sind doch alle nur Menschen. (Bedeutung: Wir sind doch alle nur Menschen und daher nicht fehlerfrei.)	Ein Begriff oder eine Sache wird betont, indem z. B. die Stimme beim Sprechen gehoben wird.

Epipher	„Es ist ernst . Nehmen Sie es auch ernst .“ – Angela Merkel	Wörter werden am Ende eines Satzes, eines Satzteils, eines Verses etc. wiederholt. Die Epipher ist das Gegenteil der Anapher.
<u>Euphemismus</u>	verhaltensauffällig (statt: verhaltensgestört)	Ein Begriff oder eine Aussage wird beschönigt, verharmlost oder heruntergespielt, um seine tatsächliche (negative) Bedeutung zu verdecken.
Exclamatio	O weh, o weh!	Eine Person äußert sich laut, um starke Gefühle wie Freude oder Wut auszudrücken.
Hyperbel	Ich fühle mich, als wäre ich von einem Panzer überrollt worden .	Ein Wort, ein Sachverhalt oder eine Empfindung wird übertrieben dargestellt. Die Aussage kann dadurch ironisch oder komisch wirken.
Ironie	Wow, wir haben viel Zeit in die Weihnachtsvorbereitung gesteckt! – Ja, vor allem du . (statt z. B.: Du hast doch gar nichts gemacht.)	Es wird das Gegenteil einer Aussage geäußert (z. B. um eine Person zu necken), was vom Gegenüber erkannt werden muss. Als Hinweise können bestimmte Handbewegungen oder Gesichtsausdrücke dienen.
Klimax	Die Information gelangt von den Mitarbeitenden zum Management und dann zum CEO .	Wörter sind in steigender Reihenfolge angeordnet, hier z. B. von der niedrigsten zur höchsten Unternehmensposition. Die Klimax ist das Gegenteil der Antiklimax.
<u>Metapher</u>	Ich mache mich dann mal vom Acker . (Bedeutung: weggehen, verschwinden)	Die Bedeutung eines Wortes wird auf ein anderes Wort übertragen. Letzteres erhält dadurch eine neue Bedeutung.
Metonymie	Iss deinen Teller auf! (statt: Iss dein Essen auf!)	Ein Begriff ist nicht wörtlich, sondern im übertragenen Sinn gemeint. Er wird hierfür durch einen anderen Begriff ersetzt, mit dem er inhaltlich zusammenhängt.
Neologismus	Ihr ist wirklich langweilig, jeden Tag tweetet sie mindestens fünfmal.	Es wird ein neu geschaffenes Wort verwendet, das allmählich in den allgemeinen Sprachgebrauch übergeht.
Personifikation	Der Wind flüstert .	Abstrakte Dinge, Objekte oder Tiere werden vermenschlicht, d. h., ihnen werden menschliche Eigenschaften wie Flüstern zugeschrieben.

Pleonasmus	Weibliche Ärztin	Es werden zwei Wörter zusammen verwendet, wovon eines überflüssig ist. Denn die Bedeutung geht bereits aus dem anderen Wort hervor. Eine Ärztin ist z. B. immer weiblich.
Rhetorische Frage	Willst du mich veräppeln? (statt: Du willst mich wohl veräppeln!)	Es wird nur scheinbar eine Frage gestellt, da keine wirkliche Antwort erwartet wird. Das Gemeinte wird dadurch verstärkt.
Sarkasmus	Gab es die Hose nicht mehr in deiner Größe?	Eine Sache wird verspottet oder eine Person lächerlich gemacht, indem sie persönlich angegriffen wird.
Tautologie	Das wird nie und nimmer klappen.	Es werden zwei Wörter verwendet, die derselben Wortart angehören (hier zwei Adverbien) und dasselbe bedeuten.